



Fachstelle .hautnah. für Sexualität und Selbstbestimmung

Fachtagung der Anwaltschaft für
Menschen mit Behinderung und des
Kärntner Monitoringausschusses

13. April 2023, Casineum Velden
Christoph Kolb
Ronja Turin-Zelenko

Das Team



Dr. Christoph Kolb, Margit Schmiedbauer,
Mag.^a Michaela Moser-Steigerwald, Sabrina Cevsar

Ziel unserer Arbeit:

„Wir unterstützen Menschen mit Beeinträchtigung,
damit sie
ihre Sexualität selbstbestimmt leben können.“

Sexualität selbstbestimmt leben zu können, ist ein Menschenrecht



Für Menschen mit Beeinträchtigung kann es schwierig sein,

- eine Partnerin/einen Partner zu finden.
- selbstbestimmt zu leben.
- Sexualität zu lernen.
- Sexualität zu leben.
- weil sie/er sexualisierte Gewalt erlebt hat.
- weil sie/er keine sexuelle Aufklärung erhalten hat.
- weil Sexualität und Behinderung tabuisiert sind.

Tabuisierung von Sexualität und Behinderung

- **Früher:**
Hospitalisierung,
medikamentöse Dämpfung, Zwangssterilisation.
- **Heute:**
UN-Behindertenrechtskonvention,
Offene Wohnformen,
Teilhabe an Beschäftigung,
Selbstbestimmte Sexualität

**Aber: wir sind erst auf dem Weg zur
Inklusion und Barrierefreiheit...**

Unsere Angebote richten sich an:

- Menschen mit Beeinträchtigung (kognitiv, körperlich, psychisch, Sinnesbeeinträchtigung)
- Eltern und Angehörige
- Menschen, die mit Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten



Wie unterstützen wir?

- Beratung
- Peergruppen
- Workshops
- Vorträge, Seminare, Lehrgang, Fachberatung



Beratung

- bieten wir in Graz und in Kalsdorf an.
- ist bei uns kostenlos.
- ist vertraulich.
- ist für Einzelpersonen und Paare möglich.
- bieten wir persönlich, telefonisch oder online an.



Häufige Fragen in der Beratung:

- Wie finde ich eine Freundin/einen Freund?
- Wie funktioniert mein Körper?
- Wie ist das mit dem Kinderkriegen?
- Wie kann ich gut verhüten?
- Wie geht Selbstbefriedigung?
- Was ist Sexualbegleitung?
- Ich habe Gewalt erlebt - ich brauche Hilfe!
- Ich bin gewalttätig - ich brauche Hilfe!



Peergruppe „Liebe, Beziehung und Sexualität“

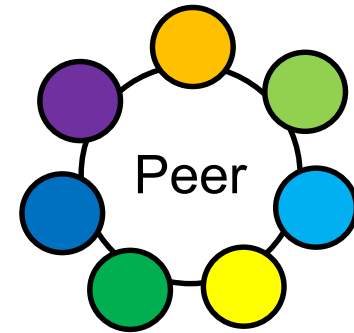
- In unserer Peergruppe treffen sich alle Menschen in einer gemischten Gruppe.
- Die Peergruppe findet in Graz statt.
- Wir organisieren die Treffen.
- Die Teilnahme ist kostenlos.
- Wer Interesse hat muss sich anmelden.



Peer-Beratung: Allgemein

- Betroffene beraten Betroffene
- Besseres Einfühlungsvermögen und Verständnis
- Vorreiter waren die „Anonyme Alkoholiker“
- Peer-Berater*innen machen KEINE Psychotherapie
- Peer-Beratung vs. professionelle Peerberatung

Peer-Beratung: Anwendungsfelder



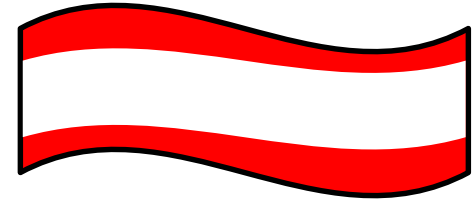
- Behinderungen
- Chronische Erkrankungen
- Psychische Erkrankungen
- Suchterkrankungen
- Angehörigenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit
- Krisen (z.B. Missbrauch, Unfall, Tod eines Angehörigen, ...)
- ...

Peer-Beratung: Ausbildung



- Ausbildungsdauer: ca. ½ bis 2 Jahre
- Peerberater*in vs. Akademische*r Peerberater*in
- Lehrinhalt: (Selbst-)Reflexion, Beratungen führen, Arten von Behinderungen, Krisenmanagement, regionale und nationale Angebote, ...
- Kernkompetenzen: Eigene Erfahrung, fachliches Know-How, Beratungskompetenz, Empathie und Abrenzungsfähigkeit

Peer-Beratung: in Österreich



- Wenig bekannt
- (noch) kein Kollektivvertrag
- Pionierarbeit
- Kampf um Anerkennung
- Wenig offizielle Stellen: Pro Mente (Wien), Exit-Sozial (Oberösterreich), Caritas (Steiermark), Interessensvertretungen in diversen Einrichtungen, ...)

Fachstelle .hautnah.

für Sexualität und Selbstbestimmung

Römerstraße 92, 8401 Kalsdorf

03135/56382-18/ oder 0699/14032559

hautnah@alphanova.at

www.alphanova.at

Die Fachstelle .hautnah. wird aus Fördermitteln folgender öffentlicher Stellen finanziert:

